

## Ein Praktikum ist bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz viel wert

Drei ganze Wochen Arbeit statt Schule, Bewegung statt Sitzen und reine Praxis anstelle von praktischem und theoretischem Unterricht – das ist es, was die Schüler\*innen der Berufsfachschule I der berufsbildenden Schule für Technologie und Umwelt bei ihrem dreiwöchigen Schulpraktikum erwartet.

So auch Detsit Choompong. Er hat für drei Wochen die Schule gegen einen Heizungsmonteur-Betrieb in Wittlich eingetauscht – und eine Berufsausbildung dort angeboten bekommen. Im Gespräch mit der Lehrerin Franziska Frey berichtet er von seinen Erfahrungen.



### **Detsit, war der Beruf des Heizungsmonteurs schon immer dein Wunschberuf?**

Nein, ich bin eher durch Ausprobieren darauf gekommen. Andere Berufe hatten mir in vorherigen Praktika nicht so großen Spaß gemacht, dieses Praktikum war aber echt klasse.

### **Wie war dein erster Arbeitstag?**

Ich bin direkt gut mit den Kollegen zurechtgekommen. Sie waren sehr nett zu mir und haben mich von Anfang an gut bei sich aufgenommen. Das ist mir wichtig.

### **Worauf freust du dich in der Ausbildung am meisten?**

Einfach auf die Arbeit an sich, weil die wirklich spannend ist. Wir bauen Heizungen ein oder reparieren sie. Außerdem säubern wir Heizungen und kontrollieren sie auf ihre Funktionsfähigkeit. Wenn uns dabei etwas auffällt, beheben wir den Fehler so schnell es geht. Das ist schon interessant, finde ich.

### **Wie haben deine Eltern reagiert, als du ihnen von deinem Ausbildungsplatz erzählt hast?**

Die waren natürlich total zufrieden. Das ist ja schon wichtig, dass man einen Ausbildungsplatz findet und der Beruf dann auch Spaß macht.

### **Wer war der/ die erste, dem du es erzählt hast?**

Tatsächlich meinem Arbeitskollegen, bei dem ich im Praktikum immer mitgefahren bin. Ich kam aus dem Gespräch mit meinem Chef und er ist mir direkt über den Weg gelaufen – da musste ich ihm die gute Neuigkeit einfach erzählen! Er hat sich mit mir gefreut.

### **Wie viel Einfluss hatte deiner Meinung nach das Praktikum in der BF1 dafür, dass du einen Ausbildungsplatz gefunden hast?**

So ein Praktikum ist viel wert – für beide Seiten. Der Betrieb lernt einen richtig kennen und sieht auch, wie man arbeitet. Man selbst lernt umgekehrt natürlich den Beruf und den Betrieb kennen und hat gleichzeitig noch eine Chance auf eine Berufsausbildung.

### **Welchen Tipp kannst du angehenden BF1 Schüler\*innen geben, damit ihr Praktikum genauso erfolgreich wird wie deins?**

Ganz einfach: Mitmachen. Zuschauen. Helfen. Keinen Quatsch machen. So sein, wie man ist.